

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 18

**Artikel:** Aus Züri  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-470926>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



K. Bänziger

Die Blätter wären da — wie werden wohl die Früchte sein?

### Wissen Sie auch,

weiches die grösste Stadt der Welt ist? ...

?????

Natürlich Madrid. Die Nationalisten nehmen doch schon seit drei Monaten täglich Vorstädte ein!

-elpe-

### Aus Züri

Ich lauschte dem Gespräch zweier Frauen vor dem Waldmandnenkmal.

Sagt die eine zur andern: «Dä esch ja e so chli, dass me meine chöndt, das seg net de Waldma, sondern bloss sin Sohn!»

Ast

## Eine Freundin aus Deutschland

Als sie Butter auf dem Tisch entdeckte, meinte sie: «So, so ... bei euch stehn die Kanonen schon auf dem Tisch!»

Sozo

## Das Chamäleon

Ich habe vor wenigen Tagen noch ein herrliches Chamäleon besessen, das mir durch seine bekannten Eigenschaften viel Spass bereitete. Setzte man es auf ein gelbes Tuch, dann nahm es eine neidgelbe Farbe an; auf einem brandroten Tuch wurde es zündrot, und auf einer hoffnungsvollgrünen Unterlage schillerte es in schönstem Grasgrün. Als ich nun vorgestern Abend heimkehrte, fand ich meine Frau in Tränen aufgelöst vor. «Was ist denn los?», fragte ich besorgt. «Ach ... das Chamäleon», schluchzte sie, «das Chamäleon — es ist tot!» »Wie ist denn das passiert?« »Während du fort warst, besuchte mich meine Freundin, und um ihr die Begabung unseres lieben Haustieres im besten Lichte zu zeigen, setzte ich es zufällig auf einen Volksbankstammanteil. Da ist das arme Tier auf ein Viertel eingegangen.»

FrieBie

## Der Feigling

Anton war ein grosser Feigling,  
Denn vor einem schwachen Säugling  
Seiner Freundin Erika  
Floh er nach Amerika.  
Und von dort betreffs Amalien  
Gleichen Grundes nach Australien,  
Wo er Anastasien kannte,  
Weshalb er nach Asien rannte.  
Und da ers auch dort versah  
Sitzt er nun in Afrika.

Aus dem Gedichtbüchlein von Quidam: Verse eines Unbegabten.

**Sexuelle Schwächezustände**  
sicher behoben durch  
**Strauss-Perlen**  
Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-,  
Kurpackung Fr. 25.-.  
Generaldepot: Straussapotheke, Zürich  
beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59

**HOLBEIN - STUBE**  
Basels neues originelles  
und gemütliches Lokal  
des guten Geschmacks mit Wein-  
u. Bierstube (Grillroom), Basler-  
stube, Dufourstrasse 42, in näch-  
ster Nähe des neuen Museums.  
Tel. 33 600 Erwin Pom.